Ricarda Kinnen

„Innere Welten“

Die in Hamburg geborene und in München aufgewachsene Malerin und Sängerin Ricarda Kinnen ist seit Kindestagen der Kunst verfallen.
Sei es Singen, Tanzen, Schauspielen oder Malen, jede Kunstform hat ihren Reiz und ihre Herausforderung.
„Das wunderbare am Malen ist, dass, im Gegensatz zum Singen, die innere Stimme laut ist, aber die Äußere ganz still.“
Aus dieser Stille heraus malt Ricarda Kinnen ihre inneren Welten, ein Seelenspiegel, eine Momentaufnahme, die optische Manifestation eines Gefühls.
In abstrakten Kompositionen entstehen Landschaften, Personen, oder auch rein ungegenständliche Farbspiele hauptsächlich in Acrylfarben.
Die Künstlerin bedient sich dabei verschiedenster Techniken mit Spachtel und Pinsel, Collagen, Leinöl, Papier, Tusche und Spritztechniken.
Grundlage ihrer Bilder ist oft ein Spannungsverhältnis zwischen starken Farben und Kontrasten, aber auch weichen, zarten Farbelementen.
Am Ende schließt sich der Kreis wieder zur Musik, denn die Komposition der Bilder ist der Malerin das Wichtigste.
Egal ob Bild oder Lied, eine ausgewogene Komposition berührt, sowohl beim Komponieren als auch beim Betrachten.